



Jahresabschluss 2024
der Tübinger Musikschule
Eigenbetrieb der
Universitätsstadt Tübingen

Inhaltsverzeichnis

I. Bilanz 2024	4
II. Gewinn- und Verlustrechnung 2024	6
III. Liquiditätsrechnung 2024	7
IV. Anhang	8
1. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse	8
2. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	8
3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz – Aktiva	9
3.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	9
3.2. Umlaufvermögen.....	9
3.2.1 Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	9
3.2.2 Bankkonto.....	10
3.3. Rechnungsabgrenzungsposten	10
4. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz – Passiva	10
4.1. Eigenkapital	10
4.1.1. Stammkapital.....	10
4.1.2. Kapitalrücklagen	10
4.1.3. Gewinnrücklagen	10
4.1.4. Gewinn/Verlust	10
4.2. Sonderposten	10
4.3. Rückstellungen	11
4.4. Verbindlichkeiten	11
4.5. Rechnungsabgrenzungsposten passiv	11
5. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung	12
5.1. Umsatzerlöse	12
5.2. Sonstige betriebliche Erträge	14
5.3. Aufwand für bezogene Leistungen.....	14
5.4. Personalaufwand.....	15
5.5. Abschreibungen und Wertminderungen.....	15
5.6. Sonst. betriebliche Aufwendungen	16
5.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18
5.8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18
5.9. Sonstige Steuern.....	18

6. Sonstige Angaben	18
6.1. Belegschaft	18
6.2. Bezüge der Betriebsleitung	18
6.3. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	18
6.4. Organe des Eigenbetriebs	18
7. Vorschlag zur Ergebnisverwendung	20
8. Entwicklung des Anlagevermögens	21
8.1. Entwicklung des Anlagevermögens 01.01.2024 – 31.12.2024	21
8.2. Investitionen in das Anlagevermögen	22
9. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	23
IV. Lagebericht	24
1. Grundlagen des Eigenbetriebs	24
2. Wirtschaftsbericht	25
3. Prognose-, Risiko und Chancenbericht	28

I. Bilanz 2024

Aktiva	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
II. Sachanlagen			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.433,81	2.793,79
2. Telekommunikation + EDV		17,83	176,74
3. Musikinstrumente		110.173,96	114.283,12
Summe Sachanlagen	3.1	112.625,60	117.253,65
Summe Anlagevermögen		112.625,60	117.253,65
B. Umlaufvermögen			
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.2		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		16.648,97	33.311,39
2. Forderungen gegenüber der Stadt		0,00	0,00
Summe Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		16.648,97	33.311,39
III. Wertpapiere		0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bankguthaben	3.2	594.198,43	420.313,59
Summe Umlaufvermögen		610.847,40	453.624,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Sonstige Forderungen		0,00	0,00
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung		0,00	0,00
Summe Rechnungsabgrenzungsposten	3.3	0,00	0,00
Summe Aktiva		723.473,00	570.878,63

Passiva	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
		EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital			
1. Kapitaleinlage		146.608,54	146.608,54
Summe Kapital	4.1.1	146.608,54	146.608,54
II. Kapitalrücklagen			
Allgemeine Rücklage		148.489,22	148.489,22
Summe Kapitalrücklage	4.1.2	148.489,22	148.489,22
III. Gewinnrücklage			
Zweckgebundene Rücklage		96.465,61	96.465,61
Summe Rücklagen	4.1.3	96.465,61	96.465,61
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	4.1.4	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.1.5	-1.404.131,48	-1.299.693,96
Summe Eigenkapital		-1.012.568,11	-908.130,59
B. Sonderposten			
III. sonstige Sonderposten			
Empfangene Ertragszuschüsse		17.006,18	17.970,74
Sonderposten		120.000,00	
Summe Sonderposten	4.2	137.006,18	17.970,74
C. Rückstellungen			
3. Sonstige Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		20.541,00	20.461,65
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten		5.300,00	7.692,76
Summe Rückstellungen	4.3	25.841,00	28.154,41
D. Verbindlichkeiten			
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		118.358,14	83.261,12
8. Sonstige Verbindlichkeiten			
sonst. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde			
Vorauszahlungen aus Fehlbetragsübernahme		1.442.950,00	1.334.000,00
sonst. Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		11.885,79	6.192,55
Summe sonst. Verbindlichkeiten		1.454.835,79	1.340.192,55
Summe Verbindlichkeiten	4.4	1.573.193,93	1.423.453,67
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	9.430,40
Summe Rechnungsabgrenzungsposten	4.5	0,00	9.430,40
Summe Passiva		723.473,00	570.878,63

II. Gewinn- und Verlustrechnung 2024

	Anhang	2024	2023
		EUR	EUR
Umsatzerlöse			
Erlöse von Außen	5.1	1.827.147,95	1.726.988,88
Erlöse von städtischen Dienststellen	5.1	49.193,41	36.225,85
Summe Umsatzerlöse		1.876.341,36	1.763.214,73
Sonstige betriebliche Erträge	5.2	8.856,32	29.769,47
Aufwand für bezogene Leistungen	5.3		
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-70.548,27	-65.079,36
Summe Aufwand bezogene Leistungen		-70.548,27	-65.079,36
Personalaufwand	5.4		
Löhne und Gehälter		-1.979.139,53	-1.872.766,13
Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge		-580.940,64	-523.728,48
Zuführung Rückstellung für Urlaubsansprüche		0,00	-5.785,28
Summe Personalaufwand		-2.560.080,17	-2.402.279,89
Abschreibungen	5.5	-22.482,93	-20.115,33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.6	-636.019,78	-604.751,22
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.7	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.8	-198,01	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.9	-1.404.131,48	-1.299.241,60
Sonstige Steuern	5.10	0,00	-452,36
Jahresfehlbetrag		-1.404.131,48	-1.299.693,96

III. Liquiditätsrechnung

Liquiditätsrechnung		Ist 2023	Plan 2024	Ist 2024	Vergleich Ist - Plan
Kapitalflussrechnung		Euro	Euro	Euro	Euro
1	Jahresergebnis	-1.299.693,96	-1.442.950,00	-1.404.131,48	38.818,52
2	Abschreibungen Anlagevermögen	21.785,42	27.100,00	22.482,93	-4.617,07
3	Erträge aus Auflösung von Ertragszuschüssen	-2.199,55	-2.000,00	-2.464,56	-464,56
4	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	5.966,49	0,00	-2.313,41	-2.313,41
5	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-21.316,68	0,00	-34.306,04	-34.306,04
6	Zunahme / Abnahme von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	-14.694,24	0,00	16.662,42	16.662,42
7	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva	18.942,73	0,00	31.359,86	31.359,86
8	Zinsaufwendungen / Zinserträge	0,00	-900,00	0,00	900,00
9	Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.291.209,79	-1.418.750,00	-1.372.710,28	46.039,72
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens				
11	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände				
12	Von Dritten getragene Investitionen		0,00	120.000,00	120.000,00
13	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.334,50	-24.000,00	-16.354,88	7.645,12
	Erhaltenen Zinsen	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
14	Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.334,50	-23.000,00	103.645,12	126.645,12
15	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				
16	Einzahlungen aus Darlehen Vorjahr				
17	Einzahlungen aus Zuschüssen	1.334.000,00	1.442.950,00	1.442.950,00	0,00
18	Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten				
19	Gezahlte Zinsen	0,00	-100,00	0,00	100,00
20	Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.334.000,00	1.442.850,00	1.442.950,00	100,00
21	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	39.455,71	1.100,00	173.884,84	172.784,84
22	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	380.857,88	380.608,00	420.313,59	39.705,59
23	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	420.313,59	381.708,00	594.198,43	212.490,43

IV. Anhang

1. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Die Tübinger Musikschule ist ein Eigenbetrieb der Universitätsstadt Tübingen.

Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung „Tübinger Musikschule (TMS)“.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2014 gegründet und hat seinen Sitz in Tübingen.

Die Anschrift lautet: Tübinger Musikschule, Frischlinstr. 4, 72074 Tübingen

Die Tübinger Musikschule ist unter HRA 732167 im Handelsregister eingetragen.

Die Tübinger Musikschule nimmt im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung der Universitätsstadt Tübingen folgende Aufgaben wahr:

1. Förderung der musischen Erziehung, insbesondere der musikalischen Bildung
2. Entwicklung und Vertiefung individueller Fähigkeiten und Begabungen durch qualifizierten Instrumental- und Vokalunterricht
3. Ergänzung und Erweiterung der musischen Angebote in Kindertagesstätten und Kindergärten
4. Ergänzung und Erweiterung der musischen Angebote der allgemeinbildenden Schulen der verschiedenen Schultypen
5. Unterrichtsangebote von verschiedenen Formen des Einzel- und Gruppenunterrichts
6. Unterricht für Kinder und Jugendliche aus finanziell benachteiligten Familien
7. Unterricht für Menschen mit Beeinträchtigungen
8. Unterricht für Menschen mit unterschiedlichen kulturellem Hintergrund
9. Grundlagenbildung für die Berufsausbildung im Bereich Musik
10. Erwachsenenunterricht
11. Konzeptentwicklung für den Bereich Kulturelle Bildung
12. Unterrichtsangebot nach dem aktuellen Strukturplan des Verbandes deutscher Musikschulen e. V. (VdM)

Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt 146.608,54 Euro.

2. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen erfolgen auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die Buchungen im Buchungskreis 6000 in SAP NPS 011.

- Der Jahresabschluss der Tübinger Musikschule wird nach den allgemeinen Vorschriften des Eigenbetriebsrechts, insbesondere § 16 EigBG und § 6 bis 11 EigBVO-HGB und - soweit mit EigBG und EigBVO-HGB vereinbar - den Bestimmungen des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches erstellt.
- Wirtschaftsjahr ist nach § 13 EigBG das Haushaltsjahr der Gemeinde, somit das Kalenderjahr.
- Die Bilanz wird nach § 8 EigBVO-HGB, gemäß Anlage 6 zu § 8 Absatz 1 Satz 1 i.V.m. § 16 Absatz 1 EigBG gegliedert.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach EigBVO-HGB § 9 aufgestellt.
- Für die Erfassung des Inventars gilt § 6 EigBVO-HGB in Verbindung mit § 240 HGB.

- Für die Abschreibungen des Anlagevermögens wird die Nutzungsdauer nach den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg zugrunde gelegt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz wurden als Vergleichszahlen die Ist-Werte des Vorjahres angegeben. Die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge mit den Ansätzen des Wirtschaftsplans können der Erfolgsübersicht im Wirtschaftsbericht entnommen werden.

3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz – Aktiva

3.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das Anlagevermögen beträgt 112.625,60 Euro zum 31.12.2024.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die gemindert werden um die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer, die den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg folgt.

Im Zugangsjahr werden Vermögenswerte des Anlagevermögens zeitanteilig linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2 EStG, mit Anschaffungswerten von 250 - 800 Euro netto, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter im Wert in Summe von 1.545,72 Euro erworben.

Beim Abgang eines Gegenstandes des Sachanlagevermögens wird dieser zu seinem Buchwert ausgebucht. Der Verlust aus dem Abgang einer Sachanlage ist die Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Gegenstandes und wird zum Zeitpunkt der Ausbuchung in den Verlusten aus Anlageabgängen erfasst.

Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagevermögens wird in detaillierter Form in der Anlage unter „8. Entwicklung des Anlagevermögens“ dargestellt.

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1 Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen gegenüber Dritten in Höhe von 16.648,97 Euro handelt es sich um ausstehende Unterrichtsgebühren und Eigenanteile für Probenwochenenden und Konzertreisen. Weiterhin sind enthalten Rechnungsstellungen zum Jahresende von Unterricht im Rahmen von Schulk Kooperationen über 2.480,00 Euro.

Die Forderungen können im üblichen Geschäftsverkehr unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen realisiert werden.

3.2.2 Bankkonto

Die Tübinger Musikschule führt ein eigenes Bankkonto bei der Kreissparkasse Tübingen. Der Saldo des Bankkontos betrug zum Ende des Geschäftsjahres + 594.198,43 Euro (Stand 31.12.2023 + 420.313,59 Euro).

3.3. Rechnungsabgrenzungsposten

Zum 31.12.2024 bestehen weder sonstige Forderungen noch aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

4. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz – Passiva

4.1. Eigenkapital

4.1.1. Stammkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert 146.608,54 Euro.

4.1.2. Kapitalrücklagen

Die allgemeinen Rücklagen betragen wie im Jahr 2023 148.489,22 Euro.

4.1.3. Gewinnrücklagen

Die zweckgebundenen Rücklagen betragen unverändert 96.465,61 Euro. Mit dem Jahresabschluss 2023 wurde der Beschluss gefasst, die bestehende zweckgebundene Rücklage über 96.465,61 Euro nach Abschluss der Renovierungsarbeiten in voller Höhe aufzulösen und für die Anschaffung neuer Instrumente und die Ausstattung der Musikschule zu verwenden.

4.1.4. Gewinn/Verlust

Für das Geschäftsjahr 2024 weist die Tübinger Musikschule vor der Berücksichtigung des Zuschusses der Stadt Tübingen einen Jahresfehlbetrag von 1.404.131,48 Euro aus.

Der Verlust wird von der Universitätsstadt Tübingen ausgeglichen. Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs wurden bereits Vorauszahlungen für den Zuschuss in Höhe von 1.442.950 Euro an die Musikschule geleistet. Ausgewiesen ist der Betrag als Verbindlichkeit gegenüber der Stadt. Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2024 werden 38.818,52 Euro weniger benötigt, als von der Stadt vorausgezahlt wurden. Der Eigenbetrieb schlägt vor, den nicht benötigten Zuschuss an den Haushalt der Stadt zurück zu zahlen.

4.2. Sonderposten

Die Tübinger Musikschule erhielt in den vergangenen Jahren Instrumente in Form von Sachspenden. Diese Instrumente wurden im Anlagevermögen aktiviert und ein entsprechender Ertragszuschuss gebucht, der parallel zur Abschreibung aufgelöst wird. Im Jahr 2024 wurde der Musikschule ein Violoncello gespendet.

Insgesamt wird in der Abschlussbilanz 2024 eine Summe von Ertragszuschüssen über 17.006,18 Euro ausgewiesen.

Weiterhin stellte die Nachlasskommission für die Erbschaft von Herrn Bold der Tübinger Musikschule Mittel in Höhe von 120.000 Euro zur Verfügung, mit denen die Anschaffung eines Konzertflügels für die renovierte Aula der Musikschule unterstützt wird.

4.3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen in Summe 20.541,00 Euro zum 31.12.2024. Hier handelt es sich mit um Urlaubsrückstellungen für im Jahr 2024 erworbene Urlaubsansprüche in Höhe von 10.717,53 Euro, die jedoch erst im folgenden Jahr in Anspruch genommen werden konnten. Die Bildung der Urlaubsrückstellungen lag unter dem Umfang des Vorjahres. Weiterhin wurde eine Rückstellung gebildet für Beiträge an die Künstlersozialkasse für das Jahr 2024 in Höhe von 2.190,00 Euro, die erst im Folgejahr abgerechnet werden. Für die Rückzahlung von Landesmitteln für die Personalkosten der pädagogischen Mitarbeiter wurden 7.633,47 Euro zurückgestellt.

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten betragen 5.300,00 Euro. Der Betrag wurde für die Abschluss- und Prüfkosten 2024 in Abstimmung mit der Fachabteilung Revision zurückgestellt.

4.4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind ausgewiesen über 118.358,14 Euro.

Als größere Positionen sind zu nennen:

- 26.741,64 Euro Lohnsteuer
- 20.151,56 Euro Leistungen Fachbereich Digitalisierung
- 2.432,19 Euro Betriebsärztlicher Dienst
- 3.158,52 Euro Leasingraten Jobräder
- 1.293,48 Euro Leasingraten Drucker
- 19.289,61 Euro Nutzung SAP NPS 011 und DVV Personal
- 7.930,40 Euro Stadtwerke Tübingen: Strom, Wasser
- 24.245,00 Euro Leistungen der Bereiche Personalbetreuung, Abrechnung und Organisationsentwicklung Quartal 4 2023

Die Verbindlichkeiten wurden im in 2025 beglichen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde zum 31.12.2024 betrugen 1.442.950,00 Euro.

Hier handelt es sich um die im Jahr 2024 geleisteten Vorauszahlungen von Zuschüssen für den Verlustausgleich um den Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.

Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden über 11.885,79 Euro gebucht. Hier sind ungeklärte Zahlungseingänge und Akonto Zahlungen enthalten. Die Erstellung des neuen Logos der Musikschule wurde berücksichtigt mit 3.250 Euro und die Nachzahlung aus der Betriebskostenabrechnung über 2.959,78 Euro.

4.5. Rechnungsabgrenzungsposten passiv

Im Jahr 2024 wurden keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 250,2 HGB gebildet.

5. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

5.1. Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von 1.876.341,45 Euro erzielt, der folgenden Bereichen zugeordnet wird:

Umsatzerlöse von Dritten	2024	Anteil UE Dritte
	EUR	Prozent
Unterricht Instrumental- und Vokalfächer	1.073.352,89	57,20
Unterricht Elementarbereich	108.092,75	5,76
Unterricht Orientierungsbereich	33.062,00	1,76
Ensemblefächer	22.535,10	1,20
Unterricht Erwachsene	42.238,05	2,25
Erlöse aus Instrumentenüberlassung	22.774,00	1,21
Erlöse Kooperation Kindertageseinrichtungen	17.600,00	0,94
Erlöse Kooperation Schulen	64.509,08	3,44
Kursentgelte	10.770,00	0,57
Erlöse aus Veranstaltungen	8.232,55	0,44
Erlöse Jugend musiziert	2.400,00	0,13
Erlöse Unterrichtsmaterial	32,00	0,00
Einnahmen Probenwochenenden	20.592,00	1,10
Einnahmen Konzertreise	419,60	0,02
Zuschuss Kreis Tübingen	54.730,00	2,92
Zuschuss Land Baden-Württemberg	337.064,93	17,96
Sonstige Zuschüsse	500,00	0,03
Zuschuss Förderverein der Musikschule	1.905,00	0,10
Zuschuss Kreis-Bonus-Card	49.193,41	2,62
Spenden	3.873,44	0,21
Aufl. Sonderposten (empfangene Ertragszuschüsse)	2.464,65	0,13
Summe	1.876.341,45	100,00

Die Einnahmen aus Unterrichtsgebühren für Schülerinnen und Schüler bis 27 Jahren im Bereich Instrumental- und Vokalunterricht stiegen im Vergleich zum Jahr 2023 um 1.845 Euro und wie im Vorjahr wurde der geplante Wert für 2024 um ca 30.000 Euro unterschritten.

Im Elementarbereich stiegen die Einnahmen um 7.722 Euro im Vergleich zum Jahr 2023 und lagen um 31.107 Euro wieder deutlich über dem Planwert. Die Nachfrage nach Angeboten in Elementarer Musikpädagogik ist weiterhin sehr hoch , weshalb mehr Kurse als im Vorjahr angeboten wurden.

Im Orientierungsbereich lagen die Einnahmen 1.760 Euro unter dem Vorjahr und ca. 7.600 Euro unter dem geplanten Wert. Im Ensemblebereich wurden 6.577 Euro weniger als im Jahr 2023 eingenommen. Im Bereich Unterricht für Erwachsene stiegen die Einnahmen um 8.266 Euro im Vergleich zum Jahr 2023 und lagen damit 12.238 Euro über dem Planwert.

Die Gebühren aus dem Verleih von Musikinstrumenten wurden in ähnlicher Höhe wie im Jahr 2023 vereinnahmt. Die Leihinstrumente werden für das erste Unterrichtsjahr kostengünstig verliehen, um

Einstiegshürden abzubauen. Die Musikschülerinnen und –schüler müssten sonst bereits zu Beginn des Unterrichts teure Musikinstrumente anschaffen.

Die für den Oktober 2025 geplante Gebührenanpassung wurde um ein Jahr vorgezogen und zum 01.10.2024 umgesetzt.

Die Erlöse aus Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen erhöhten sich um 2.200 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Das Landesprogramm Singen-Bewegen-Sprechen wurde mit drei SBS-Gruppen in städtischen Kindertagesstätten und mit fünf SBS-Angebote mit Kitas in freier Trägerschaft durchgeführt. Ab September 2023 werden drei SBS-Gruppen in städtischen Kindertagesstätten angeboten.

Der Unterricht in Kooperation mit Tübinger Schulen wurde noch weiter ausgebaut und die Einnahmen stiegen in diesem Bereich um 10.844 Euro auf 64.509 Euro.

Für die Durchführung von Kursen, Veranstaltungen, Probenwochenenden und Konzertreisen wurde mit 40.014 Euro Gesamteinnahmen eine ähnliche Summe wie im Jahr 2023 (41.898 Euro) erzielt. Diese Angebote werden als Projekte kostendeckend geplant und somit stehen den Einnahmen Ausgaben in ähnlicher Höhe gegenüber.

Der Landkreis Tübingen erhöhte im Jahr 2024 seinen Zuschuss um 8.083 Euro und förderte die Musikschule mit einem Zuschuss von 54.730 Euro.

Vom Land Baden-Württemberg wurde ein Zuschuss zu den Kosten für das pädagogische Personal in Höhe von 337.064,93 Euro gewährt. Der Zuschuss lag um 69.812,22 Euro über dem Vorjahr und 61.795,93 Euro über dem eingeplanten Wert. Dieser Zuschuss wurde um 7.633 Euro korrigiert, der Betrag wurde nach Erstellung des Verwendungsnachweises für 2024 zurück gezahlt. Der enthaltene Zuschuss für Begabtenförderung und studienvorbereitende Ausbildung beträgt 46.118 Euro.

Weitere nicht geplante Zuschüsse über 500,00 Euro wurden gewährt. Der Förderverein der Tübinger Musikschule unterstützte mit 1.905 Euro diverse Probenwochenenden und Lehrgänge finanziell. Durch Zuschüsse wurden die Kosten für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gemindert und zusätzlich für Geschwisterkinder ermäßigt. Auf Antrag werden in begründeten Fällen die Teilnahmekosten zum Teil vom Förderverein der Tübinger Musikschule übernommen.

Die gewährten Ermäßigungen für Inhaber der KreisBonusCard Junior wurden mit 49.193,41 Euro erstattet, somit 12.967 Euro über der Erstattung des Vorjahres. Es handelt sich um die höchste Summe an Ermäßigungen auf Grund der KreisBonusCard Junior der letzten 10 Jahre.

Für Inhaber der KreisBonusCard ermäßigen sich die Unterrichtsgebühren an der TMS um 50 %.

Weiterhin werden für Schülerinnen und Schüler mit KreisBonusCard keine Überlassungsgebühren für Musikinstrumente erhoben. Diese Ermäßigungen werden dem Eigenbetrieb durch die Universitätsstadt Tübingen ersetzt. Im Jahr 2023 betrugen die Ermäßigungen durch KreisBonusCard Junior 36.226 Euro (29.744 Euro in 2022, 31.252 Euro in 2021, 35.603 Euro in 2020, 37.803 Euro in 2019).

148 Schülerinnen und Schüler haben im Jahr 2024 die Ermäßigung auf Grund der KreisBonusCard genutzt (124 Schülerinnen und Schüler in 2023).

5.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf insgesamt 8.856,32 Euro. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über 2.577,81 Euro entstanden durch die Verminderung der Urlaubsrückstellungen.

Mieteinnahmen aus der Vermietung von Räumen in der Musikschule wurden nur in geringem Umfang erzielt, da das Musikschulgebäude renoviert wird und lediglich ein Teil des Gebäudes zur Verfügung steht, der vollumfänglich für den Unterricht genutzt wird.

Entschädigungen in Höhe von 2.164,45 Euro wurden für Schadensfälle an diversen Instrumenten durch die Versicherung geleistet.

Sonstige Erträge in Höhe von 2.096,12 Euro beinhalten Erstattungen von Krankenkassen und Rückzahlung von Schlüsselpfand.

Sonstige betriebliche Erträge	2024	Anteil Sonst. Betriebl.
	EUR	Prozent
Sonst. Betriebl. Erträge	2.096,12	23,67
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.577,81	29,11
Mieteinnahmen	753,00	8,50
Betriebskosten Einnahmen	0,00	0,00
Versicherungsentschädigungen	2.164,45	24,44
Sonstige Erträge	404,87	4,57
Säumniszuschläge, Mahngebühren	732,26	8,27
Weiterbelastung Bankgebühren	127,81	1,44
	8.856,32	100,00

5.3. Aufwand für bezogene Leistungen

Für Reparatur und Instandhaltung war lt. Wirtschaftsplan ein Aufwand von insgesamt 17.100 Euro vorgesehen. 23.608,86 Euro wurden verausgabt.

Für die Reparatur und Instandhaltung der technischen Anlagen entstanden insbesondere für die Prüfung der Elektogeräte, die Wartung der Brandmeldeanlage und des Feuerwehranschlusses Kosten.

Weiterhin eingeplant sind in der Summe die Aufwendungen für die Instandhaltung der Instrumente der Musikschule mit 10.000 Euro, tatsächlich entstanden sind Ausgaben von 14.090,02 Euro. Hier wurden insbesondere Oboen, eine Tuba, Fagotte, Klarinetten und Blockflöten grundlegend überholt, diverse kleinere Reparaturen durchgeführt und Unfallschäden behoben. Diese wurden von der Versicherung mit 2.164 Euro erstattet, siehe sonstige betriebliche Erträge.

Aufwendungen für Honorare wurden mit 44.806 Euro verbucht, der Betrag weicht nur gering vom im Wirtschaftsplan vorgesehenen Wert von 45.500 Euro ab.

Aufwand für bezogene Leistungen	2024	Anteil bez. Leistungen
	EUR	Prozent
Unterhaltung betriebl. Grundstücke und Gebäude	380,64	0,54
Rep. u. Instandhaltung tech Anlagen u Maschinen	5.274,57	7,48
Rep. u. Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	343,98	0,49
Reparatur und Instandhaltung Instrumente	14.090,02	19,97
Klavierstimmung	3.519,65	4,99
Honorare	44.805,66	63,51
Aufwandsentschädigung Aushilfen	45,00	0,06
Künstlersozialabgabe	2.088,75	2,96
	70.548,27	100,00

5.4. Personalaufwand

Im Jahr 2024 waren zum Stichtag 31.12. an der Musikschule 59 musikpädagogische Lehrkräfte beschäftigt. In der Verwaltung waren der Leiter der Musikschule, die stellvertretende Musikschulleiterin und fünf Mitarbeiterinnen für die Schulverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Finanz- und Rechnungswesen tätig.

Personalaufwand	2024	Anteil Personalaufwand
	EUR	Prozent
Verwaltung, Leitung	376.153,18	14,69
Musikpädagogische Mitarbeiter	2.158.596,99	84,32
Personalvertretung	25.290,00	0,99
Beihilfen, Unterstützungen	40,00	0,00
Zuführung Rückstellungen für Urlaub	0,00	0,00
	2.560.080,17	100,00

Die Personalkosten waren im Wirtschaftsplan 2024 mit insgesamt 2.507.248,00 Euro angesetzt, somit lagen die Aufwendungen für Gehälter um 52.832 Euro über dem geplanten Wert. Im Vergleich zum Jahr 2023 lagen die Aufwendungen für Personal um 157.800 Euro höher.

5.5. Abschreibungen und Wertminderungen

Die Abschreibungen lagen mit 22.482,93 Euro unter dem geplanten Rahmen von 27.100 Euro. Die mit 7.000 Euro geplanten Sofortabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter wurden lediglich mit 1.545,72 Euro in Anspruch genommen. In dieser Höhe wurden geringwertige Wirtschaftsgüter angeschafft.

5.6. Sonst. betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Berichtsjahr 636.019,78 Euro. Im Wirtschaftsplan 2024 war ein Gesamtbetrag von 625.922,00 Euro angesetzt, somit wurden 10.097,78 Euro mehr als geplant aufgewendet, 31.268,56 Euro mehr als im Jahr 2023. Zu berücksichtigen ist bei der Betrachtung, dass der Betrag von 24.245,00 Euro für Leistungsverrechnungen vom Fachbereich Personal und Organisation im Quartal 4 2023 enthalten ist, dieser jedoch das Geschäftsjahr 2023 betrifft.

Insgesamt weichen die Aufwendungen lediglich geringfügig von den Planwerten ab. Auf Grund der Renovierungsarbeiten seit Mai 2023 kann weiterhin nur noch ein Teil des Musikschulgebäudes genutzt werden und es wurden externe Räumlichkeiten angemietet. Diese zusätzlichen Kosten für Räumlichkeiten werden vom Nutzungsentgelt für das Musikschulgebäude in Abzug gebracht. Daher bleiben die Raumkosten im bisherigen geplanten Rahmen., die bis zum 31.12.2024 vereinbart wurden.

Die getätigten Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Inserate lagen mit einer Summe von 8.647,23 Euro um 7.352 Euro unter dem geplanten Wert. Eingespart gegenüber dem Wirtschaftsplan wurde auch bei den Kosten für Reisen und Fortbildungen ein Betrag von 4.860 Euro. Für den Reinigungsdienst waren für das Jahr Aufwendungen von 35.000 Euro angesetzt, jedoch wurden 7.305 Euro weniger verwendet.

Die Aufwendungen für Konzertreisen, Veranstaltungen, Kurse und Probenwochenenden lagen um 3.451,63 Euro niedriger, als im Wirtschaftsplan eingerechnet. Diesen reduzierten Ausgaben stehen jedoch auch entsprechend geringere Einnahmen gegenüber, da in diesen Bereichen Projekte kostendeckend kalkuliert werden.

Sonstige betriebl. Aufwendungen	2024	Anteil Sonst. betriebl. Aufwendungen
	EUR	Prozent
Sonst. Betriebl. Aufwendungen	10.739,64	1,69
Nutzung Schulgebäude	194.746,08	30,62
Miete externe Unterrichtsräume	38.980,77	6,13
Schulgebäude Heizkosten	32.349,72	5,09
Schulgebäude Stromkosten	7.214,68	1,13
Schulgebäude Wasser - Abwasser	1.668,12	0,26
Schulgebäude Niederschlagswasser	845,93	0,13
Schulgebäude Entsorgung	2.597,73	0,41
Reinigungsmittel, sonst. Verbrauchsmaterial	2.162,63	0,34
Mitglieds- u. Verbandsbeiträge	5.458,50	0,86
Gebäude- und Feuerversicherung	4.293,79	0,68
Haftpflichtversicherung	2.327,34	0,37
Instrumentenversicherung	6.043,44	0,95
Versicherungen sonst.	327,37	0,05
Bürobedarf	1.780,70	0,28
Fachliteratur, Noten	3.827,16	0,60
Wirtschaftsgüter < 250 EUR	6.003,51	0,94
Druckkosten - Kopierer	1.784,58	0,28
Porto	2.353,42	0,37
Telefon	7.393,76	1,16
Inserate	3.608,78	0,57
Öffentlichkeitsarbeit	5.038,45	0,79
Bewirtung	1.402,38	0,22
Reisekosten	2.864,79	0,45
Fortbildungskosten	2.274,50	0,36
Unterrichtsmaterial	221,81	0,03
Veranstaltungen	12.957,09	2,04
Probenwochenende	19.215,18	3,02
Konzertreisen	9.295,00	1,46
Kurse, Workshops	1.631,11	0,26
Hausdruckerei	2.892,62	0,45
FB Informationstechnik	20.151,56	3,17
FB Personal und Organisation	113.655,00	17,87
FB Revision	5.300,00	0,83
FB Finanzen/Stadtkasse	18.300,00	2,88
Personalaufwand sonst.	21.918,90	3,45
Buchungskosten	20.869,61	3,28
Musikschulverwaltungsprogramm	12.048,59	1,89
Kontoführung	1.633,00	0,26
Schließ- u. Reinigungskosten	27.694,13	4,35
Aufwand aus Bankgebühren, sonst.	148,41	0,02
Aufwand Abgang Sachanlagen	0,00	0,00
Summe	636.019,78	100,00

5.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen weisen 198,01 Euro aus und waren mit 100 Euro eingeplant.

5.8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Im Berichtsjahr 2024 wurde ein Fehlbetrag aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.404.131,48 Euro ausgewiesen.

5.9. Sonstige Steuern

Sonstige Steuern wurden nicht entrichtet.

Der Jahresfehlbetrag für 2024 beträgt somit 1.404.131,48 Euro.

6. Sonstige Angaben

6.1. Belegschaft

Im Jahr 2024 waren zum Stichtag 31.12. an der Musikschule 59 musikpädagogische Lehrerinnen und Lehrer beschäftigt. Ein Lehrer hatte ein Deputat von 100 %, 58 Lehrkräfte waren teilbeschäftigt. Unterricht erteilt wird im Bereich Tasteninstrumente, Streicher, Holz- und Blechbläser, Zupfinstrumente, Gesang, Percussion, im Elementarbereich und Ensembles. Die Anzahl der Lehrkräfte ist gestiegen, da bei Vertretungen die Stelle meist auf mehrere neue Lehrerinnen und Lehrer verteilt werden muss.

In der Verwaltung waren der Leiter der Musikschule, die stellvertretende Musikschulleiterin und fünf Mitarbeiterinnen für die Schulverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Finanz- und Rechnungswesen angestellt und ein Hausmeister.

6.2. Bezüge der Betriebsleitung

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB ist die Tübinger Musikschule von Angaben zur Vergütung der Tätigkeit der Betriebsleitung befreit.

6.3. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Tübinger Musikschule tätigte im Jahr 2024 keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

6.4. Organe des Eigenbetriebs

Die Organe des Eigenbetriebs sind:

a) der Gemeinderat

b) der Betriebsausschuss

Die Funktion des Betriebsausschusses gem. § 7 Eigenbetriebsgesetz nimmt der Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales des Gemeinderats wahr.

Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales im Jahr 2024:

Stand bis zum 09.06.2024

Bächer, Susanne
Drake, Rainer
Helmle, Krishna Sara
Kolb, Beate
Kücük, Asli
Gebhart, Bruno
Dr. Widmayer, Karin
Le Lan, Andrea
Höhne-Mack, Ingeborg
Leube-Dürr, Ute
Braun, Claudia
Unger, Thomas
Dr. Wittlinger, Christian
Kehrer, Gerhard
Hurlebaus, Rudi
Strasdeit, Gerlinde
Rosenkranz, Gitta
Hilsdorf, Samantha
Hildner, David
Kreim, Anne

Stand Dezember 2024

Dr. Romberg, Julia
Helmle, Krishna Sara
Dr. Widmayer, Karin
Kücük, Asli
Drake, Rainer
Uhde-Sailer, Swantje
Joachim, Christoph
Höhne-Mack, Ingeborg
Riethmüller, Heinrich
Denoix, Nathalie
Braun, Claudia
Unger, Thomas
Dr. Wittlinger, Christian
Hurlebaus, Rudi
Bechtle, Ulrich
Walker, Matthias
Rosenkranz, Gitta
Strasdeit, Gerlinde
Schuster, Irene
Klepp, Stefan
Krämer, Jana

c) der Oberbürgermeister:

Vertreten durch die Bürgermeisterin Dr. Gundula Schäfer-Vogel

d) die Betriebsleitung

Ingo Sadewasser ist als Betriebsleiter durch den Gemeinderat bestellt. Er leitet den Eigenbetrieb Tübinger Musikschule seit 01.01.2014.

7. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.404.131,48 Euro wird mit den vorausgezählten Zuschüssen der Universitätsstadt Tübingen ausgeglichen. Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs wurden bereits Vorauszahlungen für den Zuschuss in Höhe von 1.442.950 Euro an die Musikschule geleistet. Die Vorauszahlungen übersteigen den im Jahresabschluss ausgewiesenen Fehlbetrag um 38.818,52 Euro. Dieser Betrag wird nach dem Beschluss des Gemeinderates über den Ausgleich des Jahresfehlbetrages an den Haushalt der Stadt zurückgezahlt.

Tübingen, 27. Juni 2025

A handwritten signature in black ink, reading "Ingo Sadewasser". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Ingo Sadewasser

Betriebsleitung

8. Entwicklung des Anlagevermögens

8.1. Entwicklung des Anlagevermögens 01.01.2024 – 31.12.2024

Anlagenklasse	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs- bestand zum 01.01.2024	Zugang	+ Abgang	Um- buchungen	End bestand zum 31.12.2024	Anfangs- bestand zum 01.01.2024	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelt e Abschreibung en auf die in Spalte 4	End bestand zum 31.12.2024	Restbuch- werte zum 31.12.2024	Restbuch-werte zum 31.12.2023	durch- schnittl. Abschrei- bungssatz	durch- schnittl. Rest- buchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
II. Sachanlagen													
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.301,10	0,00	0,00	0,00	8.301,10	5507,31	359,98	0	5867,29	2.433,81	2.793,79	4,3	29,3
Telekommunikation + EDV	3.510,44	0,00	0,00	0,00	3.510,44	3.333,70	158,91	0,00	3492,61	17,83	176,74	4,5	0,5
Musikinstrumente													
Tasteninstrumente	87.131,92	1.249,00	0,00	0,00	88.380,92	49.876,94	4.987,50	0,00	54.864,44	33.516,48	37.254,98	5,6	37,9
Streichinstrumente	169.351,32	3.370,00	0,00	0,00	172.721,32	143.246,76	4.102,70	0,00	147.349,46	25.371,86	26.104,56	2,4	14,7
Zupfinstrumente	55.221,87	3.000,00	262,29	0,00	57.959,58	52.401,22	628,91	262,29	52.767,84	5.191,74	2.820,65	1,1	9,0
Holzbläser	184.988,48	2.945,50	0,00	0,00	187.933,98	159.181,20	4.037,05	0,00	163.218,25	24.715,73	25.807,28	2,1	13,2
Blechbläser	102.148,06	0,00	0,00	0,00	102.148,06	90.095,21	1.649,11	0,00	91.744,32	10.403,74	12.052,85	1,6	10,2
Schlaginstrumente	63.783,07	5.744,66	5.400,00	0,00	64.127,73	55.184,86	4.192,48	5.400,00	53.977,34	10.150,39	8.598,21	6,5	15,8
Musikelektronik	13.022,10	0,00	0,00	0,00	13.022,10	11.377,51	820,57	0,00	12.198,08	824,02	1.644,59	6,3	6,3
Summe Musikinstrumente	675.646,82	16.309,16	5.662,29	0,00	686.293,69	561.363,70	20.418,32	5.662,29	576.119,73	110.173,96	114.283,12	3,0	16,1
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	687.458,36	16.309,16	5.662,29	0,00	698.105,23	570.204,71	20.937,21	5.662,29	585.479,63	112.625,60	117.253,65	3,0	16,1
Geringw. Wirtschaftsgüter	85.087,15	1.545,72	0,00	0,00	86.632,87	85.087,15	1.545,72	0,00	86.632,87	0,00	0,00	0,0	0,0
Summe Sachanlagen	772.545,51	17.854,88	5.662,29	0,00	784.738,10	655.291,86	22.482,93	5.662,29	672.112,50	112.625,60	117.253,65	2,9	14,4

8.2. Investitionen in das Anlagevermögen

Anlage	Anschaffungsdatum	Preis in Euro	Anlageklasse	Anlagennummer	Nutzungsdauer Jahre
Musikinstrumente					
Spenden:					
Violoncello 3/4	23.10.2024	1.500,00	E3650	600030000768	10
Kauf:					
Quintbassgitarre	02.02.2024	3.000,00	E3650	600030000758	10
Röhrenglockenständer	08.04.2024	1.246,66	E3650	600030000761	12
Violoncello 3/4	19.04.2024	1.870,00	E3650	600030000761	10
Pauke 29" Adams	17.06.2024	2.298,00	E3650	600030000764	12
Pauke 26" Adams	17.06.2024	2.200,00	E3650	600030000763	12
Baßblockflöte	18.09.2024	1.795,50	E3650	600030000765	12
Altblockflöte Blue	29.10.2024	1.150,00	E3650	600030000766	12
Akkordeon Hohner	12.12.2024	1.249,00	E3650	600030000767	12
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800 € netto Instrumente	2024	1.545,72			Sofortabschreibung
Summe Zugänge Musikinstrumente		17.854,88			
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800 € netto	2024	0,00			Sofortabschreibung
Summe Investitionen Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00			
Summe Investitionen Anlagevermögen		17.854,88			

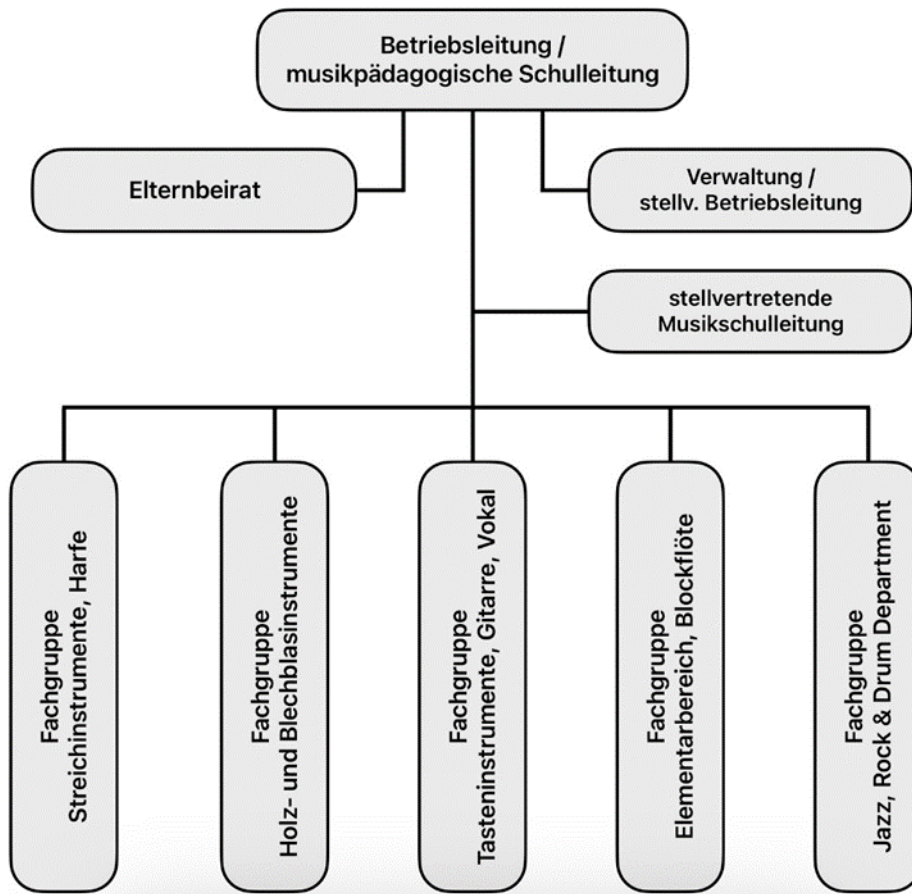
9. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsrechnung	
		2023	2024
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	380.857,88	420.313,59
2 +/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	- 1.291.209,79	- 1.372.710,28
3 +/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	- 3.334,50	103.645,12
4 +/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	1.334.000,00	1.442.950,00
5 +/-	Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)		
6 =	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	420.313,59	594.198,43
7a +	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	-	-
7b +	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	-	-
7c +	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-	-
8a -	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	-	-
8b -	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-	-
9 =	liquide Eigenmittel zum Jahresende	420.313,59	594.198,43
10 -	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	-	-
11 =	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	420.313,59	594.198,43
12 -	für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	- 14.859,07	- 15.124,00
13 =	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	405.454,52	579.074,43

IV. Lagebericht

1. Grundlagen des Eigenbetriebs

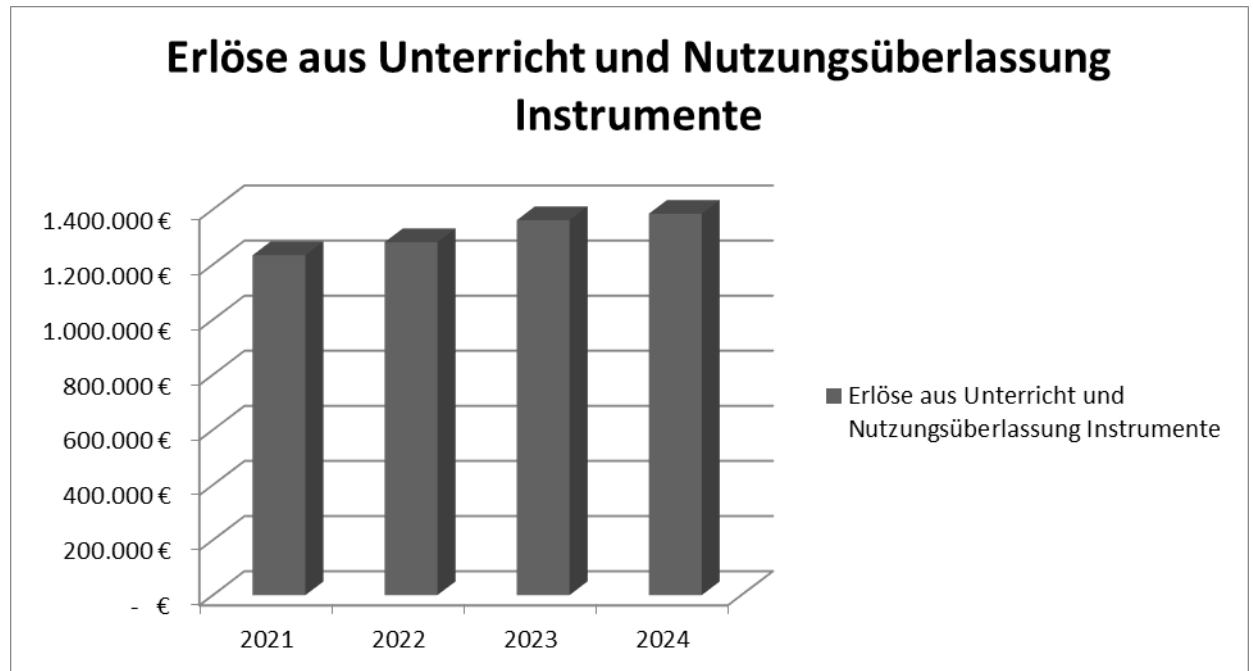
Der Aufbau des Eigenbetriebs Tübinger Musikschule (TMS) ist in dem folgenden Organigramm dargestellt.



2. Wirtschaftsbericht

Im Geschäftsjahr 2024 errechnet sich ein Jahresfehlbetrag von 1.404.131,48 Euro. Im Vorjahr 2023 wurde ein Jahresfehlbetrag von 1.299.693,96 Euro ausgewiesen.

Der Gesamtumsatz aus eigener Leistung betrug 1.876.341,36 Euro, 1.781.219 Euro waren im Wirtschaftsplan angesetzt. Der Anteil der Erlöse an der Summe aus eigener Leistung und Zuschuss der Universitätsstadt Tübingen betrug somit 56,53 % (56,93 % im Jahr 2023, 56,0 % im Jahr 2022, 54,75 % im Jahr 2021).



Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler der Tübinger Musikschule, die im Jahresverlauf Angebote der Musikschule nutzten, blieb im Jahr 2024 stabil bei 2461 Schülerinnen und Schülern (2476 im Jahr 2023; 2309 im Jahr 2022; 2209 im Jahr 2021; 2381 im Jahr 2020; 2647 im Jahr 2019). Im Durchschnitt wurden 915,47 Jahreswochenstunden unterrichtet (888,88 Jahreswochenstunden im Jahr 2023; 882,9 im Jahr 2022; 872,54 im Jahr 2021; 865,70 im Jahr 2020; 911,17 im Jahr 2019).

Erfolgsübersicht – Plan-Ist-Vergleich

	2024 Ist	2024 Plan	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	1.876.341	1.779.219	97.122
Sonst. betriebl. Erträge	8.856	2.200	6.656
Aufwand für bez. Leistungen	-70.548	-65.000	-5.548
Personalaufwand			
- Löhne und Gehälter	-1.979.140	-1.984.320	5.181
- Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge	-580.941	-522.927	-58.014
- davon für Altersvorsorge	-170.744	-156.059	
- Zuführung Rückstellung für Urlaubsansprüche	0	0	0
Abschreibungen	-22.483	-27.100	4.617
Sonst. Betriebliche Aufwendungen	-636.020	-625.922	-10.098
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.000	-1.000
Sonst. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-198	-100	-99
Ergebnis nach Steuern	-1.404.131	-1.442.950	38.819
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresfehlbetrag	-1.404.131	-1.442.950	38.819

Die Abweichungen aus dem Vergleich der Planwerte des Wirtschaftsplans für das Jahr 2024 und den erzielten Ist-Werten werden unter 5. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung behandelt.

Der folgende Bericht gibt eine Darstellung eines Teils der Entwicklungen und Veranstaltungen des Jahres 2024 in der Tübinger Musikschule:

Die Tübinger Musikschule blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück. Mit einem vielfältigen Angebot in der musikalischen Bildung, das sowohl Breiten- als auch Spitzenförderung umfasst, hat die Musikschule zahlreichen Schülerinnen und Schülern wertvolle Erfahrungen und Entwicklungsmöglichkeiten geboten. Der folgende Bericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Veranstaltungen und Entwicklungen des Jahres.

Talentförderung und Studienvorbereitende Ausbildung

Die gezielte Förderung besonders talentierter Kinder und Jugendlicher war auch 2024 ein zentraler Bestandteil der Arbeit der Tübinger Musikschule. Im Rahmen der Begabtenförderung für Kinder bis 14 Jahre sowie der Studienvorbereitenden Ausbildung (SVA) für Jugendliche ab 14 Jahren konnten junge Musikerinnen und Musiker ihr Potenzial entfalten und ihre künstlerische Persönlichkeit weiterentwickeln. Dies ermöglichte ihnen nicht nur eine intensive musikalische Ausbildung, sondern auch die Präsentation ihrer Fähigkeiten in öffentlichen Konzerten.

Veranstaltungsrückblick 2024

Das Jahr 2024 war von einer Vielzahl hochkarätiger Veranstaltungen geprägt. Bereits im Januar fand die **Tübinger Big Band Night** statt, eine erstmalige Kooperation zwischen den Big Bands der Musikschule und der Universität. Im Februar folgte das **Abschlusskonzert mit dem Quartett german hornsound**, das den Abschluss eines zweitägigen Horn-Workshops bildete.

Im Frühjahr begeisterte das Publikum das **Gitarrenkonzert mit Gerardo Tamez**, das in Kooperation mit dem Jugendgitarrenorchester Baden-Württemberg veranstaltet wurde. Tamez gilt weltweit als Referenz für Komposition, Interpretation und pädagogische Vermittlung mexikanischer und lateinamerikanischer Musik. Die **Jazz-Matinee im Waldbiergarten** Anfang Mai brachte Jazz- und Rock-Ensembles der Musikschule auf die Bühne, während das **Benefizkonzert der Preisträger:innen von Jugend musiziert**, die sich für den Bundeswettbewerb qualifiziert hatten, herausragende Nachwuchstalente präsentierte. Beim Bundeswettbewerb von **Jugend musiziert** in Lübeck erhielten die Teilnehmer:innen der Tübinger Musikschule 15 Auszeichnungen, darunter neun erste Preise.

Ein Höhepunkt des Sommers war das **Sommerkonzert des Jugendsinfonieorchesters** in der Stiftskirche Tübingen unter der Leitung von Joseph Hasten mit Julia Galić als Violin-Solistin. Die 40 Musikerinnen und Musiker zwischen 14 und 20 Jahren spielten das Konzert in e-Moll für Violine und Orchester von Mendelssohn und die Sinfonie Nr. 1 in C-Dur von Beethoven.

Am 04. Juli wurde das **Richtfest des Erweiterungsbaus der Musikschule** gefeiert. Rund ein Jahr nach Beginn der Bauarbeiten in der Tübinger Musikschule ist der Erweiterungsbau samt Verbindung zum Bestandsgebäude im Rohbau fertig. Er bietet künftig Platz für die kleineren Einzel- und Gruppenunterrichtsräume sowie besonders schallisolierte Räume für Schlagzeug. Der Erweiterungsbau entsteht in nachhaltiger Holzbauweise und ist mit dem Bestandsgebäude verbunden. Im Neubau gibt es Unterrichtsräume für Schlagzeug, Blechblas- und Streichinstrumente sowie E-Bass. Der Verbindungsbau beherbergt Technik und Unterrichtsräume für Holzblasinstrumente. Ab Herbst 2025 können die Musikschüler und -schülerinnen die neuen Räume nutzen. Die Tübinger Musikschule verteilt sich zurzeit auf zwei Gebäudeteile – einen Altbau aus dem Jahr 1949 und den sogenannten Betonbau aus den Jahren 1962/1964. Der Altbau muss abgerissen werden, der Betonbau bleibt als Bestandsgebäude erhalten und wird kernsaniert.

Ein weiteres musikalisches Highlight war das **bretonisch-schwäbische Freundschaftskonzert** in Zusammenarbeit mit dem Orchestre des Jeunes de Haute Bretagne. Geleitet von Gaëtan Manchon und Joseph Hasten spielen die rund 100 Instrumentalist_innen des Jugendorchesters aus Rennes und des Jugendsinfonieorchesters der Tübinger Musikschule unter anderem Werke von Beethoven, Mozart und Puccini. Solche Freundschaftskonzerte sind für die Jugendlichen nicht nur eine persönliche Bereicherung. Sie bieten auch eine hervorragende Gelegenheit, Gleichaltrige eines anderen europäischen Landes näher kennenzulernen und den Kulturaustausch und das in diesen Zeiten so wichtige Miteinander in Europa zu fördern.

Im Juli konnten Interessierte bei der **Instrumentenberatung der Musikschule** verschiedene Instrumente ausprobieren.

Das **Schlosshofkonzert der Musikschule**, bei dem das Jugendblasorchester und die Big Band auftraten, setzte einen feierlichen Akzent vor der Sommerpause. Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Sebastian Volk spielt Werke von Rossano Galante, Dizzy Stratford, Christina Huss, Peter

Leitner, Steven Reineke und Patrick Roszell. Die Big Band bringt unter der Leitung von Lars Binder Stücke von Sonny Rollins, Duke Ellington, Maria Baptist und Snarky Puppy auf die Bühne

Das **Abschlusskonzert von Ensembles Vacances** präsentierte die Ergebnisse einer einwöchigen Kammermusik-Intensivwoche. Im Oktober waren Ensembles der Musikschule bei den **Jazz- und Klassiktagen** vertreten, und das interaktive Konzert **Jazz für Kinder** bot jungen Zuhörern einen spielerischen Zugang zur Welt des Jazz.

Den feierlichen Abschluss des Jahres bildete das **traditionelle Weihnachtskonzert** am 14. Dezember in der Stiftskirche Tübingen mit der Aufführung der "Nussknacker-Suite" von P. I. Tschaikowsky und die Spiel-Erzählung von Barbara Fritsch. Unter der Leitung von Ulrike Eberle wirkten über 100 Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte mit.

Fazit

Das Jahr 2024 war für die Tübinger Musikschule von zahlreichen musikalischen Höhepunkten und erfolgreichen Projekten geprägt. Durch die vielfältigen Veranstaltungen, die konsequente Talentförderung und die Erweiterung der Infrastruktur wurde die Grundlage für eine weiterhin erfolgreiche musikalische Bildung in Tübingen gelegt.

Die Musikschule blickt optimistisch gespannt auf das kommende Jahr und freut sich auf die Fertigstellung des neuen Musikschulgebäudes und die Beendigung der Renovierung des alten Gebäudeteils. Der Umzug ist bereits in Planung.

3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Mit der Fertigstellung der Unterrichtsräume der Musikschule im Rahmen des ersten und zweiten Bauabschnitts wird im Sommer 2025 ein bedeutender Meilenstein erreicht werden. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten sowie deren moderne Ausstattung markieren einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung unseres Bildungsstandortes. Die neuen Räume bieten sowohl funktionale als auch pädagogisch hochwertige Voraussetzungen für den Unterrichtsbetrieb.

Während der Zeit bis zur Umsetzung des dritten Bauabschnitts muss ein kleiner Teil des Unterrichts weiterhin in externe Räume ausgelagert werden. Die vollständige Fertigstellung des Gesamtprojekts ist mit dem Abschluss des dritten Bauabschnitts vorgesehen.

Auf Grund der angespannten wirtschaftlichen Lage der Stadt wurde ein Konzept mit Sparmaßnahmen entwickelt, um zur Konsolidierung der Finanzen beizutragen.

Ein weiterer wichtiger Schritt wird die Fertigstellung der Aula sein. Diese soll zukünftig nicht nur dem internen Schulbetrieb dienen, sondern auch verstärkt mit der Nutzung für externe Konzerte in das kulturelle Leben der Stadt eingebunden werden. Damit trägt die neu gestaltete Aula zur weiteren Öffnung der Musikschule in das städtische Umfeld bei.